

Martin Alberts

# Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts im Umbruch



**PETER LANG**  
Europäischer Verlag der Wissenschaften

## **Inhaltsübersicht**

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	<b>19</b>
<b>§ 1 Einleitung</b> . . . . .	<b>23</b>
<b>§ 2 Grundlagen</b> . . . . .	<b>27</b>
A. Die Entstehungsvoraussetzungen der Gesellschaft bürgerlichen Rechts . . . . .	27
B. Abgrenzung der BGB-Gesellschaft von anderen Rechtsverhältnissen . . . . .	68
C. Die systematische Stellung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	71
D. Die Strukturtypen der Gesellschaft bürgerlichen Rechts . . . . .	72
E. Die Anwendungsbereiche der Gesellschaft bürgerlichen Rechts .	81
<b>§ 3 Die historische Entwicklung des Rechts der BGB-Gesellschaft</b> .	<b>89</b>
A. Die societas des römischen Rechts . . . . .	89
B. Das deutschrechtliche Gesamthandsprinzip . . . . .	89
C. Die Entwicklung des Rechts der BGB-Gesellschaft im Verlauf der Entstehung des BGB . . . . .	91
<b>§ 4 Die Rechtsnatur der Gesellschaft bürgerlichen Rechts</b> . . . . .	<b>95</b>
A. Fragestellung . . . . .	95
B. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts als Rechtssubjekt . . . . .	96

<b>§ 5 Das Grundkonzept zur Rechtsfortbildung de lege ferenda . . .</b>	<b>165</b>
A. Das angestrebte gesetzgeberische Ziel . . . . .	165
B. Rechtstechnische Lösungsmöglichkeiten . . . . .	170
<b>§ 6 Gesetzesvorschläge . . . . .</b>	<b>175</b>
A. Vorschlag zur Schaffung eines Erwerbsgesellschaftengesetzes .	175
B. Änderungen im BGB . . . . .	178
<b>§ 7 Schluß . . . . .</b>	<b>181</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>187</b>